



### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Finanzausschuss</b>		
<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>FA 08/02</b>	<b>Sitzungsdatum:</b>	<b>24.09.2008</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Unger, Stefan	SPD	Ausschussvorsitzender	
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Ingo	SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Frau Jürgens, Ulrike
Herr Irgens, Manfred	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Herr Bannick, Andreas
Herr Rachow, Sven	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Reetz, Joachim	CDU	Ausschussmitglied	
Herr Rieck, Artur	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Schöndienst, Frank	FDP	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Vennemann, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland	Bgm. Torn.	Bürgermeister	
Herr Kopper, Torsten	Verwaltung	Amtsleiter	
Frau Ries, Inga	Verwaltung	Amtsleiterin	
Herr Rechter, Jörg-Andreas	Verwaltung	Protokollführer	

#### Es fehlen entschuldigt:

Herr Bannick, Andreas	CDU	Ausschussmitglied	Vertreten durch bgl. Mitglied Manfred Irgens
Frau Jürgens, Ulrike	SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertreten durch Ingo Früchtenicht

#### Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
4	Bericht der Verwaltung	
5	Umstellung der Buchführung bei der Grundstücks-Gesellschaft-Tornesch (GGT)	<b>VO/08/495</b>
6	Ausgleich von Verwehr- und Vorschusskonten für den Tornesch-Film, die Ortschronik und Werbematerialien für die Stadtwerdung	<b>VO/08/494</b>
7	Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 sowie über den geänderten Stellenplan 2008	<b>VO/08/493</b>

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

### **Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende, RH Unger, eröffnet die Sitzung und stellt neben der Beschlussfähigkeit das rechtzeitige Zugehen der Einladung fest.

RF Clauß bemängelt, das der TOP 4.1 „Umstellung der Buchführung bei der Grundstücks-Gesellschaft-Tornesch (GGT)“ als Unterpunkt zum TOP 4 „Bericht der Verwaltung“ in der heutigen Tagesordnung beraten und beschlossen werden soll.

Nach kurzer Abstimmung mit allen Mitgliedern des Ausschusses wird der TOP 4.1 „Umstellung der Buchführung bei der Grundstücks-Gesellschaft-Tornesch (GGT)“ zum TOP 5 erklärt. Der bisherige TOP 5 „Ausgleich von Verwahr- und Vorschusskonten für den Tornesch - Film, die Ortchronik und Werbematerialien für die Stadtwerdung“ wird zum TOP 6 und der bisherige TOP 6 „Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 sowie über den geänderten Stellenplan 2008“ wird nunmehr TOP 7.

## **TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

### **Beratungsverlauf:**

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

## **TOP 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern**

### **Beratungsverlauf:**

Anfragen von Ausschussmitgliedern liegen nicht vor.

## **TOP 4 Bericht der Verwaltung**

### **Beratungsverlauf:**

Ein Bericht der Verwaltung liegt nicht vor.

## **TOP 5 Umstellung der Buchführung bei der Grundstücks-Gesellschaft-Tornesch (GGT)**

### **Beschluss:**

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Die Ratsversammlung beschließt, nach Empfehlung durch den Finanzausschuss, die GGT weiterhin als Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung, jedoch mit doppischer Buchführung gem. GemHVO-Doppik rückwirkend ab 1.1.2008 zu führen. Zur Einsparung

unnötiger Kosten ist die GGT von der Prüfungspflicht durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu entbinden, so dass eine Prüfung über das Gemeindeprüfungsamt des Kreis Pinneberg erfolgen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen                      0 Nein-Stimmen                      0 Enthaltungen**

**Beratungsverlauf:**

Aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 2.7.2008 erhielt die Verwaltung den Prüfauftrag, festzustellen, ob die als Eigenbetrieb geführte „Grundstücks-Gesellschaft-Tornesch (GGT)“ in den kameralen Haushalt der Stadt rückgeführt werden könnte, da das erhoffte Ziel, der besonderen Transparenz sowie des Nachweises des Ressourcenverbrauchs, durch die geplante Umstellung auf eine doppische Haushaltsführung für die Stadt Tornesch den gleichen Effekt hätte. Zudem könnten dann die nicht unerheblichen jährlichen Kosten für die Prüfung durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen eingespart werden.

Zu einer Prüfung der möglichen Rückführung des Eigenbetriebs in den kameralen Haushalt der Stadt ist es bisher nicht gekommen, da zunächst der Finanzausschuss zumindest nachträglich darüber informiert werden musste (siehe nächsten Absatz), das der Eigenbetrieb GGT aufgrund der Änderung der Eigenbetriebsverordnung vom 15.8.2007, in Verbindung mit der neuen GemHVO-Doppik, bereits doppisch geführt wird. Die Änderung der Buchungsart von der kaufmännischen zur doppischen Buchführung wurde zur Jahreswende 2007/2008 vorgenommen, um den Mitarbeitern im Hause schon jetzt die Möglichkeit zu eröffnen, die „Doppik“ im kleineren Rahmen (ca. 200 Buchungen im Jahr) und im Echtbetrieb kennen zu lernen. Dieser Lerneffekt könnte der geplanten Überführung der Eigenbetriebe VHS und Abwasserbetrieb der Stadt Tornesch in die doppische Buchführung in den Jahren 2010/2011 durchaus von Nutzen sein. Die Stadt Tornesch selbst soll dann in den Jahren 2012/2013 von der kameralen in die doppische Buchführung wechseln.

Da die geänderte Eigenbetriebsverordnung (EigVO) gemäß § 5 (Beschlüsse der Gemeindevertretung) vorschreibt, das die „Anwendung der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung“ durch einen entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung (Ratsversammlung) abgesegnet werden muss, ist dieser Beschluss entsprechend nachträglich zu fassen.

Eine Befreiung von der Prüfungspflicht und somit eine Einsparung der jährlichen Prüfungskosten durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen wäre gemäß § 12 des Kommunalprüfungsgesetzes i. V. m. Runderlass des Innenministeriums vom 12. Dezember 2006 möglich, so das die Verwaltung mit der Kommunalaufsicht des Kreises Pinneberg in Verbindung getreten ist, um eine entsprechende Befreiung für die GGT zu erwirken.

Bgl. Mitglied Rachow bemängelt, das der Finanzausschuss verspätet über die geänderte Buchführungsart in Kenntnis gesetzt wurde. Nach seiner Kenntnis wäre zudem eine Befreiung von der Prüfungspflicht durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen für die GGT, bei einem Jahresumsatz von unter 1 Mio. Euro, auch in der Vergangenheit schon möglich gewesen.

Die Verwaltung hebt hervor, das die Prüfung und Beratung durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen nach der Gründung der GGT zum 1.1.2003 zunächst vorsorglich in Anspruch genommen wurde, um mögliche Fehler in der Eröffnungsbilanz oder bei nachfolgenden Buchungen zu vermeiden.

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind sich darüber einig, das der erteilte Prüfauftrag an



**Es werden neu festgesetzt:**

- |  |                      |            |                      |
|--|----------------------|------------|----------------------|
| 1. <b>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von</b><br><i>(unverändert)</i> | <b>0 €</b>           | <b>auf</b> | <b>0 €</b>           |
| 2. <b>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von</b><br><i>(unverändert)</i>                                  | <b>1.810.000 €</b>   | <b>auf</b> | <b>1.810.000 €</b>   |
| 3. <b>der Höchstbetrag der Kassenkredite von</b><br><i>(unverändert)</i>   | <b>16.000.000 €</b>  | <b>auf</b> | <b>16.000.000 €</b>  |
| 4. <b>die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von</b>  | <b>89,09 Stellen</b> | <b>auf</b> | <b>90,14 Stellen</b> |

Die Realsteuer-Hebesätze bleiben unverändert.  
(wie bisher Grundsteuer A = 270%, Grundsteuer B = 270%, Gewerbesteuer = 310%)

Dem geänderten Stellenplan 2008 wird, aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses vom 1.9.2008, in der vorgelegten Form zugestimmt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
-----------------------------

<b>7 Ja-Stimmen</b>	<b>1 Nein-Stimme</b>	<b>1 Enthaltung</b>
---------------------	----------------------	---------------------

**Beratungsverlauf:**

Die Verwaltung weist anhand der Beschlussvorlage nochmals auf die wesentlichen Veränderungen zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2008 hin und beantwortet einzelne Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Die abschließende Beratung zur Haushaltsstelle 2.881000.340000 (Erlöse aus Grundstücksverkäufen) findet nach Abstimmung mit den anwesenden Mitgliedern des Finanzausschusses unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Tornesch, den 22.09.2011

gez. Stefan Unger  
Vorsitzende(r)

gez. Jörg-A. Rechter  
Protokollführer(in)